Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 95 (1997)

Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufgabenstellung selbständig zu modellieren und mit Interlis zu beschreiben.

Kursinhalt:
Theoretische Grundlagen der Datenmodellierung: Entwurf und Darstellung eines konzeptionellen Schemas. Einführung in Interlis, Datenaustausch in der Nachführung. Erfahrungen und Probleme mit Interlis/AVS.
Projektarbeit: Datentechnische Analyse einer raumbezogenen Aufgabenstellung. Entwurf eines konzeptionellen Schemas mit Interlis.

Kursleitung und Referenten:
B. Späni, Ingenieurschule beider Basel
H.R. Gnägi, IGP-ETHZ
M. German, InfoGrips Zürich
St. Keller, V+D

Kurskosten:
sFr. 600.– pro Teilnehmer, inkl. Kursunterlagen

Anmeldung:
Schriftlich bis spätestens 2. Juni 1997 an:
Ingenieurschule beider Basel, Abteilung Vermessung und Geoinformation, Gründenstrasse 40, CH-4132 Muttenz
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und mit Rechnung bestätigt.

Auskünfte:
B. Späni, Ingenieurschule beider Basel, Gründenstrasse 40, CH-4132 Muttenz, Tel. 061/ 467 43 37, Fax 061/ 467 44 60, email sp@v.ibb.ch.

VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Weissensteinstrasse 15
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034/ 422 98 04

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
pour tous renseignements:
Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 802 77 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P

Hochschullehrgang Geoinformationswesen

Die Anforderungen, die heute an Vermessungsingenieure gestellt werden, können nicht allein mit dem einmal – oftmals «in grauer Vorzeit» – im Studium erworbenen Wissen bewältigt werden. Dauernde Weiterbildung und Weiterentwicklung werden zunehmend unentbehrlich für eine kompetente und konkurrenzfähige Berufsausübung. Der Wichtigkeit dieses Anliegens trug unter anderem auch die FIG durch die Errichtung der Arbeitsgruppe 2A («Continuing Professional Development») Rechnung.
Die Abteilung für Geoinformation und Landesvermessung der TU Wien (Prof. Frank) veranstaltet gemeinsam mit dem Ausseninstitut der TU Wien ab dem Wintersemester 1997/98 wieder den Hochschullehrgang «Geoinformationswesen». Die erfolgreichen, vorangegangenen Lehrgänge eins und zwei haben guten Anklang gefunden; sie wurden von den Teilnehmern evaluiert und bewertet. Diese Anregungen bilden die Grundlage für den nunmehr dritten Lehrgang.
Grosser Wert wird auf eine fundierte Grundlagenvermittlung und auf die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten von Geoinformationssystemen gelegt. Der Kurs wird auch einen Überblick über das heutige Datenangebot für Geoinformationssysteme enthalten. Dabei werden auch Aspekte der Datenqualität eine grosse Rolle spielen. Den Abschluss des Lehrganges bilden interdisziplinäre Projekte, die in Kleingruppen mit Geoinformationssystemen gelöst werden.
Angesprochen sind in erster Linie Absolventen geowissenschaftlicher, wirtschaftswissenschaftlicher, mathematischer oder EDV-technischer Studienrichtungen sowie Praktiker, die bereits jetzt mit Geoinformationssystemen arbeiten oder in Zukunft damit arbeiten werden und die sowohl an den übergeordneten Zusammenhängen als auch an den theoretischen Grundlagen interessiert sind. Voraussetzung für die Teilnahme ist im Regelfall ein abgeschlossenes Studium an einer in- oder ausländischen Universität in einer der Zielgruppen-Studienrichtungen oder eine mehrjährige, einschlägige berufliche Tätigkeit.
Der Lehrgang wird, beginnend mit der Zeit vom 15. September bis 3. Oktober 1997, in insgesamt vier Semestern abgehalten; die weiteren Termine sind Februar/März 1998, September/Oktober 1998 und Februar/März 1999.
Inhaltlich wird das erste Semester schwerpunktmässig der Vermittlung von Grundlagen und Trends in Geodäsie, EDV, Datenbanken und Informationssystemen dienen. Das zweite Semester widmet sich den Grundlagen von Geoinformationssystemen. Die letzte Woche in diesem Semester ist ausschliesslich für die Einarbeitung in eine grosse Palette verfügbarer Geoinformationssysteme vorgesehen. Im dritten Semester stehen Datenqualität und Geoinformationsquellen im Mittelpunkt. Im vierten Semester werden in Kleingruppen selbst gewählte GIS-Projekte bearbeitet, deren Ergebnisse abschliessend in der Gruppe präsentiert werden. Dabei wird eine detaillierte Analyse der Arbeitsabläufe und der erzielten Resultate sowie des Vortragsstiles vorgenommen werden.
Die Absolventen des Hochschullehrganges erhalten die Berufsbezeichnung «Akademisch geprüfte/r Geoinformationstechniker/in»; sie werden nach erfolgreicher Teilnahme befähigt sein, Geoinformationssysteme als Werkzeug zu beherrschen und richtig und sinnvoll einzusetzen.
Eine unverbindliche Anmeldung kann über http://www.geoinfo.tuwien.ac.at/Hochschulkurs/vorinfo3.htm erfolgen. Nähere Auskünfte auch bei Martin Staudinger, Abteilung Geoinformation, TU Wien, Gusshausstrasse 27–29/127, A-1040 Wien, Tel. 0043 / 1 58801 3789, Fax 0043 / 1 504 35 35, email: staudin@geoinfo.tuwien.ac.at.

IBB Muttenz: Jahresbericht 1996

Studienbetrieb

Studienplan, Anschaffungen
Der erste Studiengang der Fachhochschule Beider Basel wird formell im Herbst 1997 beginnen. Das Fachhochschul-Leitbild und der Studienplan der Abteilung Vermessung und Geoinformation bringen Umstrukturierungen im Lehrangebot. Die geplanten Verbesserungen sollen so weit als möglich bereits in die laufenden Studienjahrgänge einfliessen. Wir haben deshalb erste Anpassungen vorgezogen und die Ausbildung im Bereich Informatik/ Geoinformatik weiter verstärkt. Auf dem Arbeitsmarkt findet bevorzugt eine Stelle, wer die Doppelqualifikation Vermessung und Geoinformatik vorweist. In Konsequenz davon absolvieren heute ca. 20% eines Diplomjahrganges ein Nachdiplomstudium in Informatik, nehmen also eine vierjährige Grundausbildung in Kauf.